

Produktname: PPM1A Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81143**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 42.4kDa

Antigen-Informationen

Genname	PPM1A
Alternative Namen	PP2CA; PP2Calpha; PP2C-ALPHA
Gen-ID	5494.0
SwissProt ID	P20265
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen PPM1A (AA: 202-382), exprimiert in E. coli.

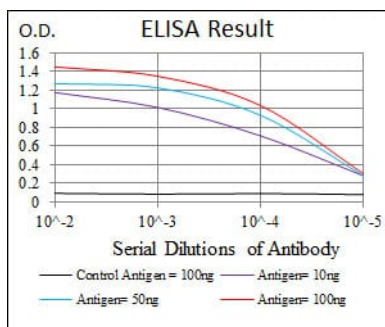
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur PP2C-Familie der Serin/Threonin-Proteinphosphatasen. Mitglieder der PP2C-

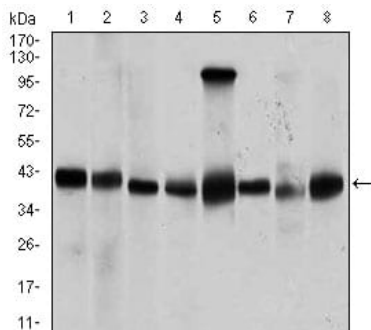
Familie sind als negative Regulatoren von Zellstressreaktionswegen bekannt. Diese Phosphatase dephosphoryliert MAP-Kinasen und MAP-Kinase-Kinasen und reguliert deren Aktivität negativ. Sie hemmt die durch Umweltstress induzierte Aktivierung der p38- und JNK-Kinase-Kaskaden. Diese Phosphatase kann auch Cyclin-abhängige Kinasen dephosphorylieren und ist daher möglicherweise an der Zellzykluskontrolle beteiligt. Die Überexpression dieser Phosphatase aktiviert die Expression des Tumorsuppressorgens TP53/p53, was zu einem G2/M-Zellzyklusarrest und Apoptose führt. Drei alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren, wurden beschrieben.

Forschungsbereich

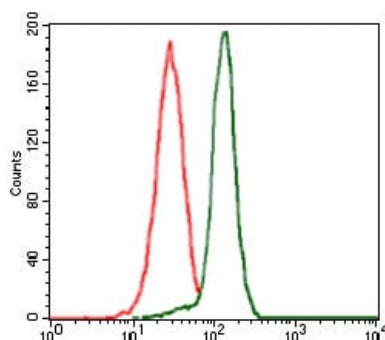
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Western-Blot-Analyse mit PPM1A Maus-mAb gegen Zelllysate von Jurkat (1), Jurkat (2), A431 (3), HeLa (4), HEK293 (5), Raji (6), MCF-7 (7) und COS7 (8).



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb PPM1A (grün) und einer Negativkontrolle (rot).